

MONSANTO ERHÄLT IN DEN USA DIE ZULASSUNG FÜR YIELDGARD® PLUS INSEKTENRESISTENTEN MAIS

Monsantos YieldGard Plus Mais ist das erste Produkt für die US-amerikanischen Landwirte, das sowohl zur Bekämpfung des Maiszünslers als auch des Maiswurzelbohrers vorgesehen ist.

Düsseldorf (17. November 2003) – Das Unternehmen Monsanto gab heute bekannt, dass die amerikanische Umweltschutzbehörde (U. S. Environmental Protection Agency, EPA) ihre Prüfung abgeschlossen und die Registrierung von YieldGard Plus Mais erteilt hat – ein wichtiger Schritt, um den Landwirten das erste auf biotechnologischem Weg hergestellte Produkt anbieten zu können, das sowohl zur Bekämpfung des Maiszünslers als auch des Maiswurzelbohrers entwickelt wurde.

Die EPA genehmigte Monsanto die Registrierung von YieldGard Plus Mais und schloss damit die umfangreichen behördlichen Untersuchungen zur Umweltverträglichkeit ab. „Von YieldGard Plus Mais erwarten wir, dass er den Maisbauern zahlreiche Vorteile bietet, wie beispielsweise bessere Erträge, höhere Gewinne und einen geringeren Bedarf an Insektiziden, die bisher zur Bekämpfung dieser Schadinsekten eingesetzt wurden“, so Fraley.

YieldGard Plus Mais bietet den Landwirten eine bereits im Saatgut vorhandene Schutzwirkung, die es der Maispflanze ermöglicht, sich selbst gegen die schädlichen Larven des westlichen und nördlichen Maiswurzelbohrers und gegen den europäischen Maiszünsler zu schützen. Der Maiswurzelbohrer und der europäische Maiszünsler tragen den Spitznamen „Milliarden-Dollar-Insekten“, da jede der beiden Schädlingsarten nach Schätzungen von Experten in der Industrie die US-amerikanischen Landwirte jährlich ca. 1 Milliarde US-Dollar kostet.

YieldGard Plus Mais ergänzt Monsantos „YieldGard“-Familie insektenresistenter Getreideprodukte, wozu auch YieldGard Corn Borer Mais und YieldGard Rootworm Mais zählen. Im Anschluss an die notwendigen behördlichen Zulassungen auf staatlicher Ebene in den USA und die Erteilung einer Importgenehmigung in Japan wird die YieldGard Plus Technologie zum Anbau von Maishybriden über die Marken-Saatgutgeschäfte von Monsanto – DEKALB und Asgrow – sowie über lizenzierte, unabhängige Saatgutfirmen zur Verfügung stehen.

Alle YieldGard Plus Maishybriden werden mit einer Saatgutbehandlung verkauft, um eine Breitspektrumbekämpfung sekundärer Schadinsekten, wie Drahtwürmer, Engerlinge, frühe Erdflöhe und Saaten- oder Wurzelfliegen, zu ermöglichen.

Management der Insektenresistenz für YieldGard Plus

Ein wichtiger Teil der Produktbegleitung bei insektenresistentem Mais besteht darin, ein Insektenresistenzmanagement zu praktizieren, um die potenzielle Entwicklung von Resistenzen bei den Zielinsekten zu verzögern. Als Teil der Registrierung verlangt die EPA, dass Landwirte,

welche die Technologie einsetzen, ein IRM (Insect Resistance Management)-Programm einhalten. Der IRM-Plan für YieldGard Plus Mais entspricht den Programmen, die für andere *Bt*-Produkte, wie YieldGard Corn Borer Mais und YieldGard Rootworm Mais, bereits angewendet werden. Für YieldGard Plus Mais fordert die EPA, dass die Landwirte ein Areal mit konventionellen Maishybriden anbauen. In den meisten Maisanbaugebieten muss dieses Areal mindestens 20% der Anbaufläche des Landwirts für YieldGard Plus Mais umfassen; in Gebieten, wo auch Baumwolle angebaut wird, muss das Schutzgebiet für den Maiszünsler mindestens 50% ausmachen. Landwirte, die YieldGard Plus Sorten anbauen, haben zwei verschiedene Optionen für die Einhaltung von Schutzgebieten. Eine Möglichkeit erlaubt ihnen die Anpflanzung eines gemeinsamen Schutzgebiets sowohl für Maiszünsler als auch Maiswurzelbohrer. Die zweite Möglichkeit besteht in der Einrichtung getrennter Rückzugsareale für Maiszünsler und für Maiswurzelbohrer.

Produktbegleitung für YieldGard Plus

Nach der Markteinführung werden YieldGard Plus Hybriden als Teil des „Market Choices“-Programms vermarktet werden. Dieses Programm betrifft Technologien, die in den USA und in Japan vollständig für den Einsatz für Nahrungs- und Futtermittel zugelassen, in der Europäischen Union hingegen gegenwärtig noch nicht genehmigt sind. Landwirte, die „Market Choices“-Hybride anbauen, müssen für diese Getreidearten geeignete Absatzmärkte nutzen. Dies schließt Mischfutterwerke, innerbetriebliche Verfütterung und Getreidehändler, die das Getreide akzeptieren, mit ein. Für weitere Einzelheiten zur Produktbegleitung können sich die Landwirte an ihre örtlichen Saatguthändler oder Getreidehändler wenden.

Hinweis an Redakteure: YieldGard ist eingetragenes Warenzeichen von Monsanto Technology LLC

Monsanto ist ein international tätiges Unternehmen für Agrarprodukte mit Firmensitz in St. Louis im US-Bundesstaat Missouri. Das Unternehmen ist einer der Weltmarktführer in der Entwicklung und Herstellung von umweltverträglichen Pflanzenschutzmitteln sowie von mit Hilfe moderner Biotechnologie verbessertem Saatgut.

Für weitere Informationen über das Unternehmen Monsanto besuchen Sie unsere Website: www.monsanto.de.

Kontakt:

Monsanto Agrar Deutschland GmbH
Dr. Andreas Thierfelder
Director Public Affairs Deutschland, Österreich & Schweiz
Vogelsanger Weg 91
40470 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 36 75 –248
Fax: 0211 / 36 75 -333